

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badischer Beobachter. 1863-1935 1925**

2.10.1925 (No. 271)









Erzbischof Dr. Carl Friß über aktuelle Zeitfragen

Rede S. Ezz. des hochw. Herrn Erzbischofs Dr. Carl Friß auf dem katholischen Männer- und Jugendtag in Karlsruhe 27. Sept. 1925

Geliebte Dilectissimi! Von Herzen danke ich für das Wohlwollen, mit welchem Sie...

Sehr geehrte Damen und Herren! Ein angelegener Geistesherr hat einmal gesagt...

Wissenschaft

das öffentliche Leben beherrschten und was man Religion nennt...

Zu denen gehöre ich, welche die Wissenschaft nicht als bloße Erfindung...

die Presse

auch vor der Presse habe ich Hochachtung und ich schätze den Literaten...

Kunst

die herrliche Tochter des Himmels, oder wie Dante sie genannt hat...

hat mich herangeführt, und ich habe dies und jenes wirklich Schöne...

Große Sorge macht denjenigen, welche das Wirtschaftsleben zu verfolgen haben...

Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Niemals — auch in meinen jungen Jahren, als ich mich in besonderer Weise...

Und dann meine sehr verehrten Damen und Herren! Wir sind Deutsche...

für die Wahrung der Rechte und Freiheit der Kirche

sich allen Ernstes einzusehen, indem wir es tun, bekämpfen wir nicht Einzelpersonen...

ander geordnet und das Recht der Kirche gewährleistet werden soll...

Zu diesem Kampf muß sich stellen, ganz besonders der Mann. Der Mann darf dabei nicht gleichem dem Schiffbruch...

Zu diesem Kampf rufe ich auf unsere Frauen und unsere Jungfrauen. Das Christentum ist's, welches Euer Recht...

Es ist heute Vormittag davon gesprochen worden, daß im neuen Staat die Kirche Freiheit erlangt hat...

noch ist nicht die volle Freiheit

da, es ist noch dies und jenes gründlich zu ordnen. Jedermann darf sein Vermögen selber verwalten...

Kämpfen sollen wir. Womit? Der Apostel Paulus hat es den Christen im Ephesus schon gesagt...

„Ziehet an den Gürtel der Wahrheit; tut an den Panzer der Gerechtigkeit; an den Helm der Hoffnung...“

Es ist ein bekanntes Wort, das wahrscheinlich schon wiederholt in der Predigt vorgetragen worden ist.

Ich will mich kurz fassen. Antun den Gürtel der Wahrheit: der Apostel meint die Wahrheit der christlichen Lehre...

Sehr verehrte Damen und Herren! Görres hat einmal gesagt: „Kein König und kein Kaiser ist reich genug...“

„Vertraue auf den Herrn, handle männlich und sei stark, hoffe auf den Herrn.“ (Lebhaft, langanhaltender Beifall.)

Er. 271. Wahlkampf. Kann die... Zentrum. Uebersch. Bescheiden des... Gelegen ist... mer guten... tion seine... ist, daß... Katholiken... Dilectissimi... er. Gebe... er sind... chet wer... Zentrum... r. 25 578... r. Partei... r. 42... r. tei... am 10.30... ante in... offer ge... jet noch... Außer... es Klein... ein Mau... bis jetzt... in 48 000... arf, der... durch das... Fen... greifen... Brand... Schrei... n Ver... erhaf... Händen... orgekom... Witwe... randst... würdige... Brief... n Kinde... ar hat sie... aut die... ihr an... n. I. In... der ber... verklein... eise ver... gen. Ex... überbrau... esse!... punktles... sie weit... mit ihre... u. Ihr... dings zu... Ihr und... s unter... obemder... lungfrau... merung... ur vier... unter ber... ist da... uppen... bedrücken... strahlen... s diese... metzen... ter Zeit... unkf der... am... he, steht... rauchens... Wied... bebrurts... n. Die... Gene... senisch... Krauch... ung der... drober... teinige... r Oper... Gene... Ober...

Ar. 271. Freitag, den 2. Oktober 1925. Seite 5.









„Fidelitas“

Verein kath. Kautleute u. Beamten im Verband kath. Kaufm. Vereinigungen Deutschlands, Sitz Essen-Ruhr.

Protokoll: Sr. Exz. der Hochwürd. Herr Erzbischof Dr. Carl Fritz, Freiburg i. B.

Wir beehren uns, unsere Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder mit den gesch. Angehörigen, sowie Freunde und Gönner zu dem am

Sonntag, den 4. Oktober, stattfindenden

41. Stiftungsfeste recht herzlich einzuladen.

Vormittags 9.30 Uhr Festgottesdienst in St. Stephan.

Abends 7.15 Uhr Festfeier mit anschl. Ball in den Sälen der Eintracht. Der Vorstand.

gung Deutschlands in unserem Volke zu wecken und zu vertiefen. Unseren kolonialen Besitz hat man in Versailles unter dem heuchlerischen Vorwand, wir seien nicht fähig und nicht würdig zu kolonisieren, geraubt. In Wirklichkeit hat man damit erreicht, was unsere Gegner im Weltkrieg erstrebt haben: die Vernichtung Deutschlands wirtschaftlicher Selbstständigkeit. Das muß unserm Volke, das so leicht vergißt, immer wieder gesagt werden. Was wir in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht mit unseren Schutzgebieten verloren haben, soll durch eine Reihe von Vorträgen wettgemacht werden. Der erste dieser Vorträge wird am Montag, den 5. Oktober, abends 8 Uhr, im großen Hörsaal des chemischen Instituts der Technischen Hochschule stattfinden. Herr Regierungsrat Baer, der durch seine frühere Tätigkeit als Bezirksamtmann Kamerun aus eigener Anschauung kennt, wird über die wirtschaftliche Bedeutung dieser Kolonie sprechen. Eintrittskarten sind in der Musikalienhandlung Frh. Müller, Kaiser-, Ede Waldstraße, zu haben.

Kurzschriftprüfung.

Das Prüfungsamt für Kurzschrift bei der Handelskammer Karlsruhe hält seine nächste Kurzschriftprüfung am Sonntag, den 18. Oktober 1925, ab. Es wird geprüft in den Gruppen 120, 150, 180, 200, 220, 240 Siben Geschwindigkeit in der

Minute. Die vom Prüfungsausschuß festgelegten Richtlinien, aus denen die näheren Bedingungen ersichtlich sind, werden den sich anmeldenden Prüflingen von der Handelskammer überhandt.

Ausstellungsschluß.

Die Fachausstellung für das Klempner- und Installateurgewerbe ist gestern geschlossen worden. Die Ausstellung war von gegen 40.000 Personen besucht.

Berufung.

Der Minister des Kultus und Unterrichts hat den Bildhauer Kurt Edzard in Berlin als Meisterlehrer für Bildhauerkunst auf Beginn des Studienjahres 1925/26 an die Badische Landeskunstschule in Karlsruhe berufen. Bildhauer Edzard hat den Ruf angenommen.

Gewerkschaftsbund der Angestellten. Der G. D. V. bezieht auf Grund seines fünfjährigen Bestehens am Samstag, den 8. Oktober, im „Cafe Romad“ eine Gründungsfeier, zu der Freunde und Gäste eingeladen werden. (S. Anzeige.)

Stadtgartenkonzerte. Die Konzertzeit im Stadtgarten neigt sich ihrem Ende zu. Eines der letzten Vertagskonzerte findet am nächsten Samstag, den 3. ds. Ms., nachmittags von halb 4 bis 6 Uhr, statt. Das Orchester stellt die Feuermehrkapelle unter Leitung von Herrn Musikdirektor Jürgang. Das Konzert findet nur bei gutem Wetter statt.

Vollzeibericht vom 1. Oktober.

Unvorsichtiges Radfahren. Ein lediger Bäder von hier bog gestern Vormittag mit seinem Fahrrad in übermäßig schnellem Tempo von der Lamey in die Hardtstraße ein und fiel vom Rad. Ein ihm entgegenkommender Personkraftwagen konnte durch die Umficht des Kraftwagenführers noch rechtzeitig zum Stehen gebracht und größeres Unheil vermieden werden.

Körperverletzung. Ein verheirateter Bäder von hier geriet gestern Abend mit einem im gleichen Hause wohnenden verheirateten Maschinenarbeiter in Streit, wobei der letztere einen Schlag mit einem Prügel auf den Kopf erhielt. Ein ebenfalls im gleichen Hause wohnhafter Maschinenarbeiter kam zu Hilfe und verlegte dem Bäder ebenfalls mit einem Prügel einen Schlag auf den Kopf. Beide Verletzte trugen Beulen bezw. blutende Wunden davon.

Festgenommen wurden: Ein Ausländer wegen Fahrgerehens, ein Buchdrucker aus Sengen wegen Betrugs, eine Frauensperson wegen Gewerksamtsuchts, ein lediges Dienstmädchen von hier, welches vom Amtsamt hier wegen Diebstahls zur Verhaftung ausgeschrieben ist, ein lediger Tagelöhner von hier, welcher sich im Juli ds. Js. im Hardtmald einer Frau gegenüber schamlos benommen hat.

Veranstaltungen

Kath. Arbeiterverein Süd.

Freitag, den 2. Oktober, abends 8 1/2 Uhr, Versammlung im Josefsheim. Herr Reichstagsabg. Kollege Erffing spricht über die letzten politischen Vorgänge im Reich. Besonders werden die Zoll- und Unterbeamtenfragen beleuchtet. Die Mitglieder und Angehörigen, besonders die Unterbeamten, sind frdl. eingeladen. Gefinnungsfreunde willkommen.

Der Frankfurter Motettenchor, bestehend aus 50 Knaben und 20 Herren, gibt heute, Freitag, den 2. Oktober, abends 8 Uhr, im kleinen Festhallsaal ein a capella-Konzert, das wegen seines hervorragenden schönen Programmes und des guten Rufes, der diesem Chor vorausgeht, einen starken Besuch verdient. Vorverkauf noch bis abends 6 Uhr bei Kurt Neufeldt, Waldstraße 89. Abendkasse ab 7 1/2 Uhr.

Stimmen aus dem Publikum

Was der Einzelhandel billig verlangen kann

Die deutsche Regierung, die z. B. daran ist, den Versuch zu machen, eine Preissenkung herbeizuführen, fängt, wie aus der Presse zu ersehen, zunächst bei sich selbst an. Das ist erfreulich, denn Beispiele günden am besten und lassen erkennen, daß man den guten Willen hat, den richtigen Weg zu beschreiten. Wie oft ist es in all den Jahren, wo eine Einsparung, auch bei der Regierung, eine dringende Notwendigkeit gewesen wäre, kritisiert worden, daß die Mitgliederzahl des Reichswirtschaftsrats 226 betrug. Jeder vernünftige Mensch wird zugeben, daß ein solcher Apparat nichts

Gescheites zumege bringen kann, sehr viel Geld kostet. Nun soll, nach einem Entwurf des Reichswirtschaftsministeriums, eine Herabsetzung der Mitgliederzahl auf 126 stattfinden, worunter sich 41 Arbeitervertreter befinden. Es dünkt mir notwendig, daß die Arbeitnehmervertreter von sich aus darauf hinarbeiten, daß auch ihre Vertreter, die wiederum im Gesamtverband der Gewerkschaften Deutschlands eine vorzügliche Verbindung haben, um ihre Wünsche zum Ausdruck zu bringen, die Mitgliederzahl mit den noch weitzeren Wirtschaftsklassen, die eine zu starke Vertretung haben, verringert werde. Als auffallend sonderbar gleiches muß man es bezeichnen, daß der deutsche Einzelhandel nach genanntem Vorschlag einen ganzen Vertreter stellen soll, während die Konsumvereine beider Richtungen 2 Vertreter bekommen sollen. Das macht böses Blut in den Kreisen des deutschen Einzelhandels, wo man, auch wenn die Mitgliederzahl des neuen Reichswirtschaftsrats auf unter 126 herabgedrückt werden sollte, doch auf mindestens 3 Vertreter rechnen darf. Man muß in unseren Kreisen, gegenüber diesem dem Einzelhandel drohenden Unrecht, zeitig die Stimme erheben und dagegen Vorkehrungen treffen.

Spiel und Sport

Deutsche Jugendkraft

(Gau Mittelbaden).

Die Verbandsspiele für Fußball beginnen am Sonntag, den 11. Oktober 1925. Um die Spielstärke zu heben, werden dieses Jahr die Spiele in 4 Klassen ausgetragen und zwar in Gauklasse I und II, A-Klasse und B-Klasse. Die Terminlisten gehen den Vereinen in den nächsten Tagen zu. — Am nächsten Sonntag ist das Fußball-Entscheidungsspiel Klasse B um die badische Meisterschaft. Dr. J. A. Freiburg-Wiehre und Mannheim-Räfertel werden sich in Mannheim messen. Das Spiel beginnt um 1/3 Uhr. Schiedsrichter ist H. Ad. Brannath-Mühlburg.

Karlsruher Standesbuchauszüge.

Lobesfälle. 30. Sept.: Anna Weishe, ohne Beruf, ledig, 28 Jahre alt; Richard, 16 Tage alt, Vater Otto König, Fabrikarbeiter.

Für Herbst u. Winter



die Qualitäts-Marke

Die beste u. richtige Fußbekleidung

- Damen-Spangenschuhe bequeme Form 7.75
Braune Damen-Spangenschuhe Schnürschuhe Reste 7.90
Frauen-Werktagstiefel kräftige Sohlen 10.—
Elegante Damen-Spangenschuhe mit L. XV. Absatz 14.75
Herr.-Werktagstiefel kräftige Bodenverarbeitung 10.50
Herr.-Boxrind-Schnürtiefel echte Kaope 11.90
Herren-Schnürtiefel, Boxrind mit Zwischensohle, extra stark 16.50
Herren-Sonntagstiefel mit Lackkappen 12.50

Knaben- und Mädchenstiefel, Ia Qualitäten Nr. 27-30 von 6.40 an Nr. 31-33 von 7.40 an

Wir reparieren Ihre Schuhe über Original-Herstellungsleisten, sodaß diese ursprüngliche Façon und Aussehen erhalten.

bei unübertroffener Preiswürdigkeit

Carl Fritz & Co. Karlsruhe Kaiserstr. 52

Mannheim H 1, 8 Breitestraße

Stuttgart Rotenbühlstr. 4 und Schloßstr. 26

Heilbronn Sülmerstraße 70

sich gerichtet sieht. Locarno in Erwartung der großen Konferenz! Die großen Hotels, vorab das idyllische Hotel Palace und Hotel Splanade rüsten sich zum Empfang der großen Delegationen. Große und schwierige Anforderungen werden den Verkehrsinstanzen von Locarno gestellt. In feierhafter Eile errichtet die eidgenössische Telephon- und Telegraphenverwaltung zwischen Bellinzona, dem Mittelpunkt aller internationalen Verbindungen, und Locarno ein Kabel. Die bereits angestellten Versuche der telephonischen Verbindungen mit den großen Weltstädten Berlin, Paris, Rom und London zeigen ein befriedigendes Ergebnis. Für den telegraphischen Verkehr werden die modernsten Apparate verwendet. Es wird in dieser Hinsicht alles getan, um im verkehrstechnischen Gebiete auf der Höhe der Zeit zu stehen. Nun bleibt noch die Regelung des Bahnverkehrs mit Locarno, da es nicht direkt an der Gotthardlinie liegt. Die Bahnverwaltung wird dafür sorgen, daß unmittelbare Verbindungen hergestellt werden, damit die Delegationen in Bellinzona nicht umsteigen müssen. Die Tessiner Bevölkerung und die warme Südsonne werden den Aufenthalt der Gäste möglichst angenehm zu gestalten wissen. Während bei uns der Herbst sich ansicht einzug zu halten, erleben wir in Locarno den Frühling in seiner mannigfaltigen Pracht.

Gar lieblich ist dieser Tessiner Kurort am anmutigen Lago Maggiore. Malerisch erhebt er sich zur sanften Höhe am tiefblauen See, umfaßt von majestätischen Bergen und verläßt von goldenem Sonnenschein liegt Locarno, dieses Südländs-Paradies, so friedvoll da und erfüllt jeden Fremdling mit Bewunderung. Mit Macht zieht es den Gast hinaus zum unergleichlichen Wallfahrtskloster Maria del Saffo, dem Wahrzeichen Locarnos. Hier oben in diesem altemwürdigen Kapuzinerkloster umgibt uns der ganze Zauber der Umgebung. Es ist etwas Geheimnisvolles, was den Wanderer in diese erhabene Höhe, zu diesem malerischen Kloster hinaufzieht. Nicht läßt er sich von der Bergbahn hinauftragen, nein, er nimmt den etwas beschwerlichen Fußweg. Oben umgibt ihn Friede und Glück, im Schatten des Bergklosterleins fühlt er sich beglückt, er atmet tiefen Frieden, der sein Herz höher schlagen läßt. Freundlich und stimmungsvoll grüßt die freckenreife Klosterkirche, die einigartige Schätze in sich birgt. Ich erwähne nur die herrlichen Kunstgemälde, die flucht nach Neuhüter von Bramantine, die berühmte und mit Recht viel bewunderte Grablegung von Ciseri, ein Diablen schweizerischer Kunstwerke. In der Saison ziehen ganze Prospektionen zu diesem Marien-Galligum hinauf; wer nicht dessen erhabenen Stellen besucht, der hat Locarno nicht gesehen.

Maria del Saffo thront am schönsten, majestätischen Punkt Locarnischer Erde. Da oben weitet sich die Seele und trinkt den ganzen Duft der Schönheit vom Tale am Lago Maggiore. Das läßt sich nicht beschreiben, man muß es selbst schauen und erleben. Wahrhaftig, man beneidet die Mäler Kapuziner, die das Glück haben, diesen friedseligen Gnadenort zu betreten, die jede Stunde Gott loben und preisen, ob der grandiosen Schöpfung, deren einer der schönsten Teile vor ihren Augen liegt Locarno, geschaut von den Höhen Marias del Saffo, spricht mit seinem Alpenkranz, mit seinem tiefblauen See, seinen mannigfaltigen exotischen Pflanzen, den Palmen, Orlon, Zitronen, Orangen, Eucalypten, seinen malerischen italienischen Kirchen zu jeder empfänglichen Seele. Und in dieser blumenreichen Stadt kommen die Regierungsmänner Europas zusammen, um hier über große und schwierige Probleme zu diskutieren. Locarno steht in Erwartung der Delegationen. Von Maria del Saffo wird es klingen in alle Herzen: Veritas, Justitia et Pax! Ja, rein wie der Schnee der Berge, die Locarno umsäumen, sei die Gefinnung der Regierungsmänner, hell und klar, wie die tiefblauen Wasser seien ihre Verhandlungen, und friedlich, wie Locarnos Heiligtum, mögen sie an die schwere Arbeit gehen! Das ist der Wunsch der Schweiz zu dieser kommenden Sicherheitskonferenz.

Der Konferenz stellt der Gemeinderat von Locarno den großen, geräumigen Saal des Gerichtsgebäudes zur Verfügung. Im alten Regierungsgebäude werden die Räume für die Journalisten hergerichtet. Die Regierung des Kantons Tessin wird für die Sicherheits- und Polizeimaßnahmen Sorge tragen. Für die Unterkunft ist größte Auswahl vorhanden, da Locarno 40 größere Hotels besitzt, welche mit größtem modernen Komfort ausgestattet sind. Bereits ließ die deutsche Regierung im Hotel Splanade 30 Zimmer reservieren, während die französische Delegation im Hotel Palace aufsteigt. Das „Grand Hotel“ steht für die belgischen Delegierten bereit. Die Saison hat begonnen und somit sind auch die Säle des Casino, der Theater und Konzerthäuser geöffnet. Der Quai, die herrlichen weiten Gärten laden zum erfrischenden Spaziergang ein.

Wohl ihr, der tessinischen See- und der Schweiz, wenn auf ihrem Boden ein positiver Fortschritt zum Weltfrieden zu Stande kommt.

# Handel \* Wirtschaft \* Verkehr

## Kursberichte

### Berliner Börsen-Stimmungsbild

TU. Berlin, 1. Okt. Funkspruch. Das Ereignis des heutigen Börsentages war die Wiederaufnahme des offiziellen Effekterterminals, nachdem dieser seit nunmehr elf Jahren ausgesetzt war. Mit dieser Massnahme waren einige organisatorische Änderungen in der Maklergruppierung verknüpft, sodass beim Beginn des Verkehrs die Börsenbesucher sich zunächst mit den neuen Geschäftszusammenhängen vertraut machen und die effektiven Abschlüsse aus diesem Grunde gering blieben. Eine Belebung der Börse war jedenfalls wider Erwarten nirgends zu verzeichnen. Im Gegenteil ist das Geschäft eher noch stiller geworden als bisher. Vom Ultimohandel werden vorläufig 26 Papiere betroffen, darunter die wichtigsten Montanaktien, Schiffahrtsaktien, Bankaktien und Elektroaktien. Die in diesen Werten genannten Kurse gelten künftig nur für Medio- bzw. Ultimogeschäfte. Die Tendenz selbst war an den Aktienmärkten bei Eröffnung der Börse freundlich. Auch heimische Staatsanleihen bei etwas regeren Käufen der Spekulation befestigt. Anregend wirkte die nun doch erfolgte Ermässigung der Bankprovisionen. Man vermisst aber noch eine Ermässigung der Maklercourtage, die im Juni vorübergehend erhöht wurden, und deren Wiederermässigung jetzt am Platze wäre.

Am Geldmarkt hat sich nichts verändert. Die Rückschlüsse der Ultimoausleihungen sind erst für die nächsten Tage zu erwarten, so dass die Lage angespannt liegt. Tägliches Geld nannte man 10-12 Prozent, Monatsgeld mit 10 1/2-11 Prozent. Am internationalen Devisenmarkt verzeichnete lediglich Oslo eine neuerliche Befestigung auf 23,92 gegen London. Im übrigen hörte man hier Vortragskurse. Die Reichsmark notierte in London 20,35, in Amsterdam 59,21 1/2 und in Paris 5,03 3/4.

Von den Ultimopapieren erhöhte Orenstein ihren letzten Kurs von 63 fünf Achtel auf 67. Auch Schiffahrtswerte bis 2 1/2 Prozent höher. Dagegen Bankaktien, soweit es sich um Terminkurs handelt, bis 1 Prozent ermässigt. Hier wirkten die gestern veröffentlichten Zwei-Monatsbilanzen nach. Die entsprechenden Monatsbilanzen lagen ebenfalls höher, und zwar bis 3 Prozent. Sonst gingen die auf die letzten un-

freundlichen Nachrichten hin ermässigten Rohwerts um etwa 3 Prozent herauf. Im übrigen entwickelte sich von den unnotierten Kurswerten ein lebhaftes Geschäft in Wittekind-Aktien, da Gerüchte über eine angeblich zu erwartende 10prozentige Dividende in Umlauf waren. Der Kurs erhöhte sich hierfür um 3 Prozent. Von heimischen Renten stellte sich Kriegsanleihe auf 0,245, Schutzgebietsanleihe auf 5,40. Auslandsrenten waren gehalten. Späterhin blieb das Geschäft bei unveränderter Tendenz sehr ruhig.

### Berliner Devisen

	30. September	1. Oktober
Amsterdam	168.69	169.11
Buen-Aires	1.703	1.704
Brüssel	18.57	18.61
Oslo	103.89	84.11
Kopenhagen	101.32	101.78
Stockholm	112.65	112.94
Helsingfors	11.55	10.90
Italien	07.08	17.12
London	20.318	20.374
New-York	4.195	4.205
Paris	19.86	19.92
Schweiz	80.98	81.16
Spanien	80.22	80.38
Japan	1.719	1.723
Rio de Janeiro	0.585	0.587
Wien	59.20	59.24
Frankfurt	12.42	12.42
Jugoslawien	7.425	7.445
Budapest	5.875	5.895
Sofia	3.065	3.075
Lissabon	21.075	21.125
Danzig	80.61	80.81

### Berliner Effekten

	30. IX.	1. X.	30. IX.	1. X.
3 1/2% Dt. Reichsanl.	257.5	24	Gaggenau	88.5
3 1/2% Pr. Konsols	273.	272.5	Geisenkirchen	71.
3 1/2% Bad. Kohle	8.6	8.2	Ges. f. el. Untern.	118.
3 1/2% Pr. Roggen	4.51	4.4	Gritzner	96.
3 1/2% Preuß. Kali	3.32	3.32	Hammern	19.2
Hapag	19.5	19.75	Harpener	109.25
Nordd. Lloyd	65.12	66.9	Höchster Farben	117.5
Darmst. Bank	106.75	105	Holzmann	55.
Dt. Bank	107.	105.	Karl. Masch.	33.12
Disk. Kommandit	102.	101.25	C. H. Knorr	48.25
AEG Stamm	38.5	39.	Köln. Jourdan	63.5
Bad. Anilin	121.25	121.25	Köln. Rottweil	70.
Bad. Zucker	58.3	55.	Leopoldgrube	61.1
Bergmann	73.	72.5	Mannesmann	50.
Berl. Karl	70.25	71.75	Maximiliansau	85.
Berolius	31.	30.	Neckarsulm	37.5
Dt. Lux	68.37	67.	Oberdorf	30.5
Dt. Eisenbahn	82.	82.5	Orenstein	65.
Dt. Kali	23.25	25.	Phönix Bergbau	70.4
Dynamit Nobel	76.25	70.25	Romb. Hütte	30.5
Elb. Farben	117.25	118.4	Sinner	61.
Elb. Bad. Walle	39.	38.25	Zellat. Verein	53.5
Fuchs Waggon	0.5	0.5	Celst. Waldbol	87.5

### Frankfurter Abendbörse

TU. Frankfurt a. M., 1. Okt. Die Stimmung an der Abendbörse war bei lustlosem Verkehr und kleinster Geschäftstätigkeit erneut schwächer. Die Abendbörse schloss in lustloser, schwächerer Haltung.

Deutsche Anleihen: 5prozentige Reichsanleihen 0,232 1/2. Ausländische Renten: Bagdad II 7,05. Bankaktien: Kommerzbank 94 (medio), Darmstädter Bank 105 (medio), Dresdener Bank 100, Deutsche Bank 104,75, Mitteldeutsche Kreditbank 93,25, Reichsbank 134, Oesterr. Kreditbank 7,25. Montanaktien: Deutsch-Lux 56,50, Harpener 101. Chemieaktien: Badische Anilin 121,12, Rütgerswerke 70. Schiffahrtsaktien: Nordd. Lloyd 65,50. Industrieaktien: Adlerwerke Kleyer 39,25, Gebr. Junghans 57,25, Lahmeyer 75, Frankenthaler Zucker 58, Ofitein Zucker 55.

### Warenmärkte

#### Landwirtschaftliche Produkte

TU. Karlsruher Produktenbörse vom 30. September. Abteilung Getreide, Mehl und Futtermittel. Die auswärtigen höheren Notierungen haben die Stimmung etwas belebt. Vorläufig hält sich der Konsum aber noch zurück. Weizen handelsüblich 25-25,50, Roggen, neue Ernte, gesund, handelsüblich 18,75-19,50, Sommergerste, neue Ernte 25-27,50, Hafer ausl. 20-22, Hafer inl., neue Ernte 18,50 bis 19,50, Mais mit Sack, neue Ernte 20,50-21, Weizenmehl Mühlenforderung 37,25-37,50, Roggenmehl Mühlenforderung 27,50-28, Weizenfuttermehl je nach Qualität 14,25-15,25, Roggenfuttermehl je nach Qualität 14,25 bis 15,25, Weizenkleie 10,50-11, Roggenkleie 10,50-11, Spezialfabrikate entsprechend teurer, Biertreber 17,50-17,75, Malzkeime 15 bis 15,75, Raufuttermittel: Loses Wiesenheu, gut, gesund, trocken 6,50-7, Luzerne 9-9,50, Weizen-Roggenstroh, drahtgepresst 4,25 bis 4,75, alles per 100 Kilo, Mühlenfabrikate, Mais, Biertreber und Malzkeime mit, Getreide ohne Sack, Frachtparität Karlsruhe bezw. Fertigfabrikate Parität Fabrikation. Waggonpreise. Kleinere Quantitäten entsprechende Zuschläge. Abteilung Weine und Spirituosen. Trotz guten

Besuchs verkehrte die Börse in lustloser Haltung. Besonders der Spirituosenmarkt war durch die überraschende Spritpreiserhöhung um 50 Pfg. stark beunruhigt. Abteilung Kolonialwaren. Kaffee, Kakao und Tee im Preise unverändert. Basseinreis 0,44, Graupen 0,42, gelbe gespaltene Erbsen 0,40, neue ungarische Perlbohnen 0,39, neue Linsen, mittel 0,83, Kristallzucker 0,74, Salatöl 1,20, Schweinefett 2,15, alles per Kilo.

TU. Mannheimer Produktenbörse vom 1. Oktober. Drahtb. inl. Weizen 24, ausl. 28,50 bis 31, inl. Roggen 18, ausl. 18,50-19,75, Braugerste 25-27,75, Futtergerste 20-22, inländischer Hafer 18,75-20, ausl. Hafer 19 bis 22, Weizenmehl Spezialmehl 37,50, Weizenbrotmehl 28-28,50, Roggenmehl 27-28, Raffinerie- und Rohzucker melasse -, Pressstroh, gebundenes Stroh und Wiesenheu unverändert, Weizenkleie II, Mais mit Sack 20-20,25, Raps -, Roggentreber ruhig.

#### Karlsruher Wochenmarktpreise vom 1. Oktober.

Fleisch (Pfund): Ochsen 1,20-1,30, Rind 90-1,30, Kalb 1,50-1,60, Hammel 1,00 bis 1,30, Schweine 1,40-1,50, Geirier 74-78, Schinken roh 3,20, gekocht 3,20-4,00, Schmer 1,50-1,60, Speck roh 1,40-1,50, geräuchert 2,40-3,00, Dörrfleisch 2,00-2,40, Schweineschmalz inl. 1,25-1,80, ausl. 1,10 bis 1,20. Wildpret: Feldhuhn, jung, Stück 2,50. Geflügel (Stück): Hühner: Hahn 2,00-3,50, Henne 2,00-4,00, junge Hähnen 1,50-2,50, Gänse, lebend 7,00-8,00, tot Pfund 1,30 bis 1,60, Enten 3,50-4,50, Tauben, junge 80-90, alte 80-90. Fische (Pfund): Felchen 1,60-1,80, Hecht 1,40-1,80, Kabeljau 70-80, Rotzunge 1,20, Zander 1,50-1,80, Backfische 50-70, Karpfen 1,50-1,80, Schellfisch 50-80, Goldbarsch 50-60. Speise-Kartoffeln: Bessere I Zentner 3,50 bis 4,00, Pfund 4-5. Frische Gemüse (Pfund): Rosenkohl 40-45, Blumenkohl Stück 40-1,00, Pfund 50, Rotkraut 8-10, Weisskraut Zentner 3,00-4,00, Pfund 7-8, Wirsing 12-15, Spinat 15-20, Bohnen, grüne 20-35, gelbe 35-45, Karotten Bund 12-15, Pfund 10-12, Rüben, gelbe 8 bis 10, rote 10, Kohlrabi 20, Schwarzwurzel 30 bis 50 Pfg.

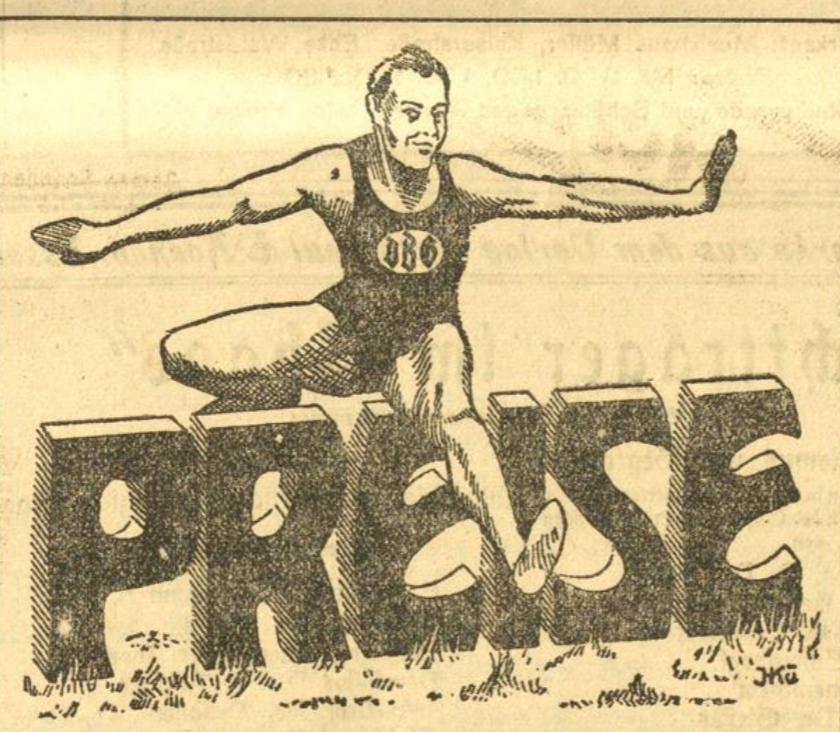
**Gebrüder Scharff**  
Kolonialwarengroshandlung  
Tel 741/42  
**Wasch- und Putzmittel**  
Kernseife gelb, 200 gr Stk 18 u. 20 Pfg.  
Kernseife, gelb, 400gr Stk. 36 u. 40 Pfg.  
Kernseife weiss, 200 gr St. 22 u. 25 Pfg.  
Kernseife weiss, 400 gr. St. 44 u. 50 Pfg.  
Schmierseife . . . . . Pfund 40 Pfg.  
Toilettenseife Stück 15, 30, 50 Pfg.  
Soda . . . . . Pfund 8 Pfg.  
Putzweiser . . . . . Stück 60 u. 80 Pfg.  
Waschbürsten . . . . . Stück 30 u. 40 Pfg.  
Schrubber . . . . . Stück 60 Pfg.  
Strassenbesen Stück Mk 1,00 u. 1,25  
8474

**Berufs-Kleidung**  
aller Art, in nur guten Qualitäten  
und solider Ausführung, empfiehlt:  
**Weintraub**  
52 Kronenstr. 52 - Telefon 3747.

**Schlafzimmer - Bilder**  
Preiswert. Bilder für alle Räume. Einrahmungen.  
Kaufm. Schläfers Kunsthandlung,  
Paffersstr. 38

**Grosse Auswahl**  
besten Sollinger Taschenmesser - Rasiermesser - Rasierapparate - Rasierutensilien

Haar- u. Bartschneidemaschinen  
Nagelpflegeartikel  
**Scheren aller Art**  
Tischbestecke - Tranchiermesser  
Löffel  
**Geschenk-Artikel**  
günstige Preise.  
**Geschw. Schmid**  
Kaiserstrasse 88  
Nähe Marktplatz, Tel. 3894  
Reparaturwerkstätte und Feinschleiferei



**Dieses Hindernis nehmen Sie leicht denn wir gewähren Ihnen günstige Zahlungs-Bedingungen**  
**Mäßige Anzahlung! Leichte Abzahlung!**  
(bis zu 6 Monaten)  
Dazu eine **Riesenauswahl** in allen  
**Damen-,Herren-,Kinder-**  
**Moden**  
für **Herbst und Winter**  
Tägliche Eingänge von Neuheiten  
Erstklassige Herren-Maß-Abteilung  
**Deutsche Bekleidungs-gesellschaft**  
m. b. H.  
Zweiggesehft  
**Karlsruhe**  
Kronenstr. 40  
Ecke Marktgrafenstrasse

**Für den Wahlkampf**  
**Soeben erschienen!**  
**„Extrapost“**  
Wahlzeitung der badischen Zentrumspartei  
Erscheint in 4 Nummern und dient zur Aufklärung für alle politischen Vorgänge in knapper aber schlagfertiger Darstellung!  
Parteipreise für jede Nummer:  
50 Stk M. 1.50 1000 Stk, das Tausend M. 16.-  
100 " " 2.50 2000 " " " " 15.-  
300 " " 6.50 3000 " " " " 14.-  
500 " " 10.- Weitere Partien entsprechend billiger  
Außerdem empfehlen wir noch die kürzlich erschienenen 2 Broschüren, welche ebenfalls für den Wahlkampf unbedingt notwendig sind, nämlich:  
**Der Zentrumswähler**  
Politisches Jahrbuch für 1925  
Broschiert 1 Mt.  
**Kulturkämpferei und Kulturpolitik**  
Von Dr. Ernst Föhr.  
Preis 1.50 Mark.  
Reichhaltiges und durchschlagendes Material ist hier zusammengetragen und macht vorstehende Schriften zur unentbehrlichen Waffe im Kampf um unsere Weltanschauung.  
Zu beziehen durch  
**Badenia u. G. j. Verlag Karlsruhe**  
und Druckerei Karlsruhe

Salate usw.: (Stück): Kopfsalat, einheim. 6 bis 20, Endiviensalat, einheim. 5-15, Sellerie 10-50, Meerrettich 30-50, Rettich 3-10, Radieschen Bund 10-12, Gurken 10-30, Tomaten Pfund 25-35, Zwiebeln 12-15, Lauch 5 bis 10.

Obst: Tafeläpfel Zentner 15.00-22.00, Pfd. 17-35, Kochäpfel Zentner 14.00, Pfund 17, Tafelbirnen Zentner 35.00-40.00, Pfund 30 bis 60, Kochbirnen Zentner 15.00, Pfund 20 bis 40, Zwetschgen Zentner 20.00-24.00, Pfund 20-30, Pflirsche 50-65, Nüsse 25-35, Haselnüsse 1.40, Trauben 28-45, Orangen Stück 15-30, Zitronen 5-15.

Dörrobst: Zwetschgen Pfund 50 Pfg. Eier (Stück): Frische Eier 17-20, Kisteneier 15-18 Pfg.

Bienen-Honig: Pfund 1.50-1.60. Molkeerzeugnisse (Pfund): Tafelbutter 2.30 bis 2.40, Landbutter 2.00-2.50, Schweizerkäse 2.00-2.20, Münsterkäse 1.60-1.80, Rahmkäse 1.20, Limburgerkäse 1.00-1.20, Kräuterkäse Stück 15, Handkäse 5-10, Margarine Pfund 75-1.00.

Kastanien: Pfund 25-30 Pfg. Quitten: Pfund 20-25 Pfg.

Obst

Pfälzischer Obst- und Gemüseerzeugnisse.

Der Markt steht immer noch im Zeichen des allgemeinen Einmachbedarfs. Es hat den Anschein, als ob dieses Jahr die Hausfrauen sich reichlicher mit Konserven für den Winter versehen wollten als sonst. Ob wohl die hohen, dem Einkommen vieler Familien nicht mehr angemessenen Fleischpreise die Schuld daran tragen? Tatsächlich dürften alle Bemühungen der Regierung eine fühlbare Preissenkung auf dem Fleischmarkt herbeizuführen allem Anschein nach auch jetzt wieder keine wesentlichen Erfolge zeitigen. Man wird deshalb in der Tat gut daran tun, sich mit den nötigen Obstkonserven zu versehen. Die Nachfrage war letzte Woche wieder sehr stark, sodass die Preise für die einzelnen Obst- und Gemüsesorten auf der bisherigen Höhe sich hielten, ja sogar das Preisniveau der Vorwoche teilweise überstiegen wurde. Zuerst setzte ein förmlicher Sturm auf Tomaten ein; gegen Ende der Woche flaute das Geschäft etwas ab, was durch die starke Tomatenlieferung ausländischer Produktionsgebiete hervorgerufen wurde; die Preise anfangs 18-22 Pfg. gingen zurück auf 12-15 Pfg. Inländische Tafeltrauben kamen nur noch in geringen Mengen zum Angebot; infolgedessen gingen Ausländer im Preise in die Höhe bis zu 32 Pfg. pro Pfund. Die nasse Witterung der letzten Woche übte einen ungünstigen Einfluss auf die Entwicklung fast sämtlicher Früchte aus und mit Sehnsucht erwartet der Pflanzler heitere, warme Tage.

\*

TU. Freiburg i. Br. Kreisobstmarkt vom 30. September. Der Markt war befahren mit 350 Zentnern Äpfel, davon zwei Drittel Tafelobst,

der übrige Teil Wirtschaftsobst. Der Geschäftsgang war anfangs schleppend, er gestaltete sich aber dann so lebhaft, dass gegen Mittag sämtliches Obst verkauft wurde. Die Preise waren dem diesjährigen Ertragnis zufolge sehr mässig.

Hopfen

TU. Nürnberger Hopfenmarkt vom 29. Sept. Auf dem heutigen Hopfenmarkt war die Zufuhr mit 150 Ballen zu verzeichnen. Umgesetzt wurden 50 Ballen. Tendenz unverändert, ruhig. Markthopfen wurde zu 460-510 Mark und Hallertauer zu 500-530 Mark verkauft.

Vieh

TU. Ettlinger Schweinemarkt vom 30. Sept. Aufgefahren waren 78 Ferkel und 49 Läufer. Verkauft wurden 32 Ferkel und 10 Läufer. Preise für Ferkel 34-60 Mark das Paar, Preis für Läufer 30-90 Mark das Stück. Geschäftsgang mittelmässig.

TU. Mannheimer Viehmarkt vom 1. Oktbr. 55 Kälber 96-90, 82-86, 74-80, 70-74, 12 Schafe nicht notiert, 11 Schweine 95-97, 95-97, 94-96, 90-92, 88-90, 78-82, 252 Schweine alter Bestand, 623 Ferkel und Läufer 13-42. Marktverlauf: Mit Kälbern ruhig, langsam geräumt, mit Schweinen ruhig, Ueberstand, mit Ferkeln ruhig, Ueberstand.

TU. Krozingen. Zuchtferdeschau. Am 14. Oktober hält die Markgräfler Pferdezüchtgenossenschaft eine Pferdeschau ab. Es werden Stuten der warmblütigen Pferdeschläge im Oldenburger Typ vorgeführt.

TU. Viehzählung am 1. Dezember 1925. Der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft hat eine Viehzählung mit dem Stichtag 1. Dezember 1925 angeordnet.

Weilderstadt, 30. Sept. (Wochen-Schweinemarkt.) Zufuhr: 165 Milchschweine. Verkauft wurden nur einige Paare zum Preis von 65 bis 75 Mark. Handel flau; Käufer abwartend.

Briefkasten „Schnere Zukunft“ erscheint im Selbstverlag Dr. Oberles, Wien-Döbling, Rufwäldgasse 12. Probenummern sind dort einzuverlangen. Besten Gruß!

Geschw. Lämmle, Spezialgeschäft für Reiseartikel und Lederwaren, 51 Kronenstrasse 51, 8448. Cabinenkoffer, Coupékoffer, Reisetaschen, Aktenmappen, Damentaschen.

Badische Lichtspiele Konzerthaus. Mittwoch, 30. September bis einschl. Samstag, 3. Oktober, täglich abends 8 Uhr. Mittwoch und Samstag auch nachmittags 4 Uhr. Film der Reichsbahndirektion Karlsruhe vom Rhein über den Schwarzwald zum Bodensee. Vorkauf: Musikhaus Müller, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße. Preise: Mk. 0.80, 1.00, 1.30, 1.60, 1.80. Studierende und Schüler gegen Ausweis halbe Preise.

Badische Landeswetterwarte. Allgemeine Witterungsübersicht. Rheinebene und Saar sind heute früh mit tiefen Wolken erfüllt, die stellenweise bis zum Boden reichen. Die Wolkendecke endet bei 1400 Meter, nur die höchsten Gipfel des Schwarzwaldes tauchen aus dem Nebelmeer auf. Die dicke Dede behindert eine stärkere Abkühlung während der Nacht, in der Ebene liegen die Temperaturen bei 12 Grad. Ueber der Nebeldecke herrscht starke Temperaturumkehr (Zellberg 9 Grad, 69 Prozent Feuchtigkeit). Unter dem Einfluß des sich von England bis Rußland erstreckenden Hochdruckgebietes, hält die Herbstwitterung mit tiefen Wolken an, die stellenweise in Rheinebene und Saar bis zum Boden reichen und sich nur in den Nachmittagsstunden etwas auflösen werden. Wetterausblick für Freitag, den 2. Okt. 1925: Rheinebene und Saar tiefe Wolken, stellenweise Nebel, um Mittag leichte Aufhellung. Hochschwarzwald Temperaturumkehr und meist heiter. Temperatur wenig verändert oder schwache Nordostwinde. Wasserstände des Rheins am 1. Okt., morgens 6 Uhr: Schifferinsel 210, gef. 12; Rehl 320, gef. 13; Raagau 514, gef. 11; Mannheim 426, gef. 8 Zim. Herausgeber und Verleger: Badenia, U.G. für Verlag und Druckerei, Direktor Wilhelm Jöhner, Karlsruhe i. B., Hauptgeschäftsstelle: J. Th. Meyer. Verantwortlich für Nachrichten dienst, innere Postil und Handelsteil: Dr. Willi Müller-Reif, für auswärtige Postil und Filialstellen: Dr. S. A. Berger, für Anzeigen u. Reklamen: Joseph Huber, sämtlich in Karlsruhe, Adlerstraße 42. Rotationsdruck der Badenia, U.G. Sprechstunde der Redaktion nur 5-6 Uhr. Außer dieser Zeit nur auf telephonischen Anruf. Berliner Redaktion: Joh. Hoffmann, Berlin NW 23, Brüdenallee 18.

Regelmäßige Einschätzung zur Gebäudeversicherung.

In den Monaten November und Dezember findet die regelmäßige Einschätzung für die Gebäudeversicherung statt. Sie erstreckt sich auf sämtliche in diesem Jahre neu errichtete Gebäude, soweit sie unter Dach gebracht sind, sowie auf alle Veränderungen an Gebäuden. Die Hauseigentümer werden zur Vermeidung von Strafen und Verlusten bei Schadensfällen aufgefordert, alle Neubauten und Veränderungen bis längstens 24. Oktober d. J. bei der städtischen Gebäudeversicherungsstelle (Kaiserstr. Nr. 145, 4. Stock, Eingang Lammstraße) oder bei den Gemeindefunktionären der Vororte anzuzeigen, woselbst nähere Auskunft erteilt wird. Karlsruhe, den 1. Oktober 1925. Der Oberbürgermeister. 8428

Herzliche Bitte!

Unsere katholischen Glaubensgenossen und Kirchensteuerpflichtigen bitten wir herzlich, ihre Kirchensteuer, die am 1. August schon zur Hälfte fällig war, in tunlichster Weise entrichten zu wollen. Wir wissen, wie schwer das Steuerzahlen in unseren heutigen Verhältnissen ist. Aber auch die Nothlage unserer Kirche ist so groß. Mahnungen der Kirchensteuerkasse aber verursachen Kosten und verbittern. Darum bitten wir auf diesem Wege um williges Begleichen der Schuld. Karlsruhe, den 29. Sept. 1925. Die Pfarrvorsände des St. O. St. Stadtkonvikts Karlsruhe.

Dr. Stumpf, Stadtkonvikts.

Unrichtige Veranlagung kann nur beim Finanzamt richtig gestellt werden.

Laubenhütte. Während der Herbstzeit befindet in der Zeit vom 5. Oktober bis 31. Oktober d. J. 18, sind die Lauben einzusperrten. Zuwiderhandlungen werden nach § 39 der Feldpolizeiverordnung bestraft. 8488 Karlsruhe, 1. 10. 1925. Der Oberbürgermeister.

Landhäuser und Einfamilienhäuser beschlagnahmefrei und sof. beschlagnahmefrei, von Mk. 10 000 an, Anzahlung 2-5000 Mark. 8456 M. Busam, Herrenstr. 38

1 evtl. "unterhalt. Klubbettel Leber, zu kaufen ges. Angeb unter 353/II an die Geschäftsstelle. 1 schwarzer Herd der gut brennt u. h. St. ein 3-Mannig. Gas-herd m. Ständer, gut erhalten, billig zu verkaufen, bis Freitag 3 Uhr nachm. Auguststr. 11.

Wertvolle Werke aus dem Verlag Fredebeul & Koenen, Essen

„Lichtträger im Chaos“ Aus der Schriftenreihe der „Essener Volkszeitung“ Band I: Katholizismus und Gegenwart. 84 Seiten / Preis 1 Mark. Band II: Katholizismus, Wirtschaft u. soziale Frage. 108 Seiten / Preis 1,20 Mark.

In neuem Gewande erscheint wieder Die Gotteswiese von Peter Bauer. Legenden aus der Natur. 84 Seiten / Preis 1 Mark.

In zweiter veränderter Auflage Rückkehr nach Orplid. Dichtung der Zeit. Gesammelt von Dr. Martin Rodenbach. 314 Seiten / In Ganzleinen geb. / Preis 5,50 Mk.

Ein neuer Schrott-Fiechtl. Das heimliche Hochwetter. Eine Tiroler Erzählung von Hans Schrott-Fiechtl. 140 Seiten auf blütenweißem Papier, in Ganzleinen gebunden. Preis: Geb. 4,50 Mk.

Durchs goldene Abendtor. Vier Novellen von Gerb Friedmar Jansen. In Leinen geb. 3 Mk. 1. Durchs goldene Abendtor 2. Die Cyronik der Götterherren von Faramund 3. Die beiden Witwen 4. Fiebels Reifeprüfung 1227

Das Abenteuerbuch von Will Kleinmann. 130 Seiten 8° in Ganzleinen gebunden. Preis: Gebunden 3,50 Mk.

Dichtungen eines rheinischen Ingenieurs. Lieder, Balladen, Bilder von Gerb Friedmar Jansen. In Leinen geb. 3,- Mk.

Bucherer. Empfehlung Eppinger Kartoffeln. laufend eintreffend 3 Einlegen. Kleine Industrie gelblichgelb Zentner Mk. 4,- weißlichgelb 3tr. Mk. 3,50 Auf Wunsch erfolgt Zufuhr. Telefon 892 8496

Hege. 3a Kriegsstraße 3a Eing. Ruppurrerstr. Feinste haltbare Streichleberwürst gerucherte 8454 Krafaener 1 Pfd. Mk. 1.10 1 Pfd. Mk. 1.10 Rotundacher Schwarzwurst 1 Pfd. Mk. 1.10 Feinste Streichleberwürste 1 Stück 16 Pfg. trotz Aufschlag verkaufe noch Pianos von 900 - Mk. an Sprech-Apparate von 50 Mk an. Teilzahlung gestattet. Pianohaus G. KUNZ Kronenstrasse 10.

### G. D. A. Gewerkschaftsbund der Angestellten Ortsgruppe Karlsruhe.

Samstag, den 3. Oktober, abends 8 1/2 Uhr,  
in den Sälen des Hotel-Restaurants „Café  
Nowack“ Ettlingerstrasse

## Gründungsfeier.

Ehrung von langjährigen Mitgliedern. Fest-  
redner Bundesvorstandsmitglied Bössiger-  
Berlin. Musikalische- u. Gesangsdarbietungen.  
Anschließend TANZ. — Gäste willkommen.  
— Eintrittskarten an der Abendkasse.

## Ein aufsehenerregender Vortrag!

findet am Mittwoch, den 7. Oktober, abends  
8 Uhr, im großen Festhallsaal statt über das  
Thema:

### Errettung

aus unsern wirtschaftlichen Nöten

insbesondere auch Lösung des Wohnungspro-  
blems und der so aktuellen Preissteigerungsfrage.  
Redner: Finanzinspektor N. Karasch.  
Zur Beirichtung der Unkosten muß leider ein  
Eintrittsgeld von 50 Pfennig erhoben werden.  
Karten an der Abendkasse. Die auf den Ein-  
trittskarten vermerkten Nummern sind un-  
gültig. Freie Platzwahl. 8438

## Rich. Kittel

Uhrmachermeister  
Am Stadtpark 1, Hauptbahnhof. Tel. 2540



## Stand- Uhren

Der Weg zu mir  
lohnt sich!

Veräumen Sie nicht, meine  
Ausstellungs-Räume ohne  
Kaufzwang zu besichtigen.  
— Versand frachtfrei. —  
Teilzahlung gestattet.  
Steter Eingang der  
neuesten Muster.

## Zurück

Frauenarzt Dr. Stahl

Kriegsstrasse 97a

Privatklinik: Weinbrennerstrasse 7

## Zurück

Dr. med. Brillmayer

Facharzt für Nerven- und Gemütsleiden  
Kaiserstr. 247 (Ecke Kaiserplatz)  
Telephon 1955

## Findsachen.

Die in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni  
1925 in den Wagen der Straßenbahn und  
Sofalbahnen gefundenen Gegenstände sind zum  
Teil nicht abgeholt. Empfangsberechtigte werden  
gemäß §§ 980 und 981 B. G. B. aufgefordert,  
ihre Rechte binnen 4 Wochen beim Stadt-  
Bahnamt — Zullastraße 71 — geltend zu  
machen. 8446

## Mieterichungsverein e. S. Karlsruhe

Geschäftsstelle: Sofienstraße 33, 1. Stock  
Sprechstunden: Montag, Dienstag, Donner-  
stag 1/2 7-8 abends, Samstag 4-6 Uhr nachm.

## Räumungs-Verkauf

wegen Umzug bis 15. Oktober

10% Rabatt auch Teilzahlung

auf bei

Sprechapparate grosse Auswahl

Gelegenheitskäufe in gebr. Pianos

Piano-Haus G. Kunz

Kronenstr. 10

## Einladung.

+

Sonntag, den 11. Oktober 1925

## Ratholischer Frauentag

Alle Frauen und die gesamte weibliche Jugend  
rufen wir zur Teilnahme auf.

Morgens: General-Kommunion in den Pfarreien  
(f. Gottesdienstordnung.)

Kirchenkollekte für unsere Frauen-Friedenskirche.

Nachmittags 3 Uhr im Konzerthaus

## Feierstunde.

Leitgedanke: Die kath. Lebensform.

Redner: Frä. Marie Burglowka,

Herr Geistl. Rat Msgr. Dr. Stumpf.

Sprecherin des Prologs: Frä. Anna Maria Kemner.

Gesang des Kirchenchors von St. Bonifatius.

Die katholischen Frauenorganisationen.

Preise der Plätze: Saal 2.— u. 1.— Mk., Galerie 50 Pfg.; sämt. nummeriert.  
Karten durch die Organisation und bei Dorer Nachf., Erbprinzenstraße.  
8430

## Der Bezug von Milch ist Vertrauenssache!

Die Karlsruher Milchhändler-Vereinigung preist ihre, von der städtischen  
Zentrale, Zähringerstraße 45/47, bezogene Milch als besonders vorteilhaft an.  
Wir machen darauf aufmerksam, daß die unterzeichneten in der Karlsruher  
Milchhändlergenossenschaft e. S. m. b. H. zusammen geschlossenen Milchhändler  
die weitere Abnahme ihrer Milch von der städtischen Zentrale im Laufe des  
Jahres verweigerten, da sie es ihren Abnehmern gegenüber nicht verantworten  
konnten, sie mit wiederholt zu beanstandender Milch aus der städtischen  
Zentrale zu beliefern.

Die unterzeichneten Milchhändler beziehen sämtlich ihre Milch von der  
Milchzentrale in der Lauterbergstraße 3,

deren Milch bisher kein Anlaß zu Beanstandungen gab.

Es ist uns bekannt, daß noch im Laufe der letzten Sommermonate die  
von der städtischen Zentrale abgegebenen Milch infolge Entfäuerung mit  
mit Natronlauge (Soda) beanstandet wurde. 8420

Hausfrauen, deckt daher Euren Bedarf bei den unter-  
zeichneten Milchhändlern der  
Karlsruher Milchhändler-Genossenschaft.

- Babian, Gluditzstr. 9.
- Bachmann, Werberstr. 180.
- Bau, Mondstr. 8.
- Baumer, Viktoriastr. 15.
- Becher, Hardtstr. 42.
- Berdmann, Durlacherstr. 64.
- Beuschlein, Georg-Friedrichstr. 6.
- Bliesle, Wielandstr. 14.
- Böhner, Kulach.
- Born, Lützenstr. 64.
- Brudert, Humboldtstr. 24.
- Cronis, Gottesauerstr. 5.
- Dör, Klappschützstr. 24.
- Durian, Brauerstr. 18.
- Düffinger, Rintheim, Hauptstr. 7.
- Fett, Weiberäcker.
- Genter, Karlsru. 20.
- Glasbitter, Birklinstr. 5.
- Göbel, Rintheimerstraße.
- Göppert, Grenzstr. 26.
- Gramsch, Zugerstr. 57.
- Gassinger, Girschstr. 85.
- Gelfer, Marienstr. 76.
- Gertelich, Effenweinstr. 87.
- Gertle, Marienstr. 15.
- Gettinger, Gerwigstr. 5.
- Goffmann, Adlerstr. 41.
- Golzhauser, Leisingstr. 83.
- Görner, Goethestr. 5.
- Gulstke, Morgenstr. 81.
- Had, Waldhorststraße.
- Keller, Degenfeldstr. 2.
- Kaufmann, Seibelstraße.
- Kiefer, Ruitstr. 8.
- Kistner, Bachstraße.
- Klein, Scherrstr. 21.
- Kleinert, Sophienstr. 185.
- Klotz, Goethestr. 43.

- Knoß, Zugerstr. 57.
- Körner, Durlacherstr. 6.
- Kraut, Körnerstr. 17.
- Kreber, Wlandstr. 18.
- Krieg, Grenzstr. 32.
- Krimmer, Zugerstr. 81.
- Krohn, Friedrich-Wolffstr. 8.
- Krüger, Goethestr. 18.
- Lautenschläger, S. Effenweinstr. 19.
- Lautenschläger, L. Humboldtstr. 20.
- Linke, Gottesauerstr. 10.
- Mahländer, Karlsru. 70.
- Megger, Marienstr. 36.
- Müller, Marienstr. 36.
- Nagel, August, Zähringerstr. 37.
- Nagel, Emil, Postweg 7.
- Rees, Goethestr. 8.
- Ronnenmacher, Karlsru. 32.
- Reich, Schillerstraße.
- Reichert, Scherrstr. 20.
- Rieding, Zugerstr. 77.
- Rummel, Philippstr. 2.
- Rück, Mörcherstraße, Grünwinkel.
- Schenk, Zugerstr. 57.
- Scherrmann, Bachstr. 75.
- Schilling, Winterstr. 25.
- Schimpf, Schloß Ruppurt.
- Schmalz, Schillerstr. 48.
- Schmitt, Kriegerstr. 224.
- Schneider, Morgenstr. 20.
- Schön, Leopoldstr. 20.
- Schöneemann, Ruppurtstr. 92.
- Seis, Albert, Neuteutherstraße.
- Seis, Fritz, Neuteutherstraße.
- Rogel, Winterstr. 21.
- Wolf, Durlacherstr. 12.
- Zeller, Hardtstr. 78.

Mannheim

Der rechte Weg

Auf Teilzahlung!

bei grösster Auswahl  
und billigsten Preisen

für  
Herren Paletots, Mäntel, Anzüge  
Damen Mäntel, Kostüme, Kleider  
Knaben- u. Mädchen-Kleidung

## Badenia

Kaiserstr. 14a — Haltestelle Waidhornstr.

Liederhalle  
Karlsruhe.

Sonntag, 4. Okt. 1925  
abends 8 Uhr  
im großen Festhallsaal

## Ball

Eintritt: Nichtmitgl. 3 Mk., Studierende 1.50 Mk., Mitgl. 50 Pfg.  
Karten an der Abend-  
kasse. 8458

Sonntag, 11. Oktober  
Herbst-Ausflug  
nach Neuweier

Harmonium

2 Reg. . . Mk. 274.-  
9 Reg. . . Mk. 357.-  
13 Reg. . . Mk. 430.-

abholungsreife  
Frankfurterstr. 10

Karl Lang  
Karlsruhe i. S.  
Kaiserstr. 167/1 Tel. 1073  
Salamanderschuhhaus

Kaufe

Pumpen, Altpapier  
Keller und Speicher  
tram. 7594

Philipp Weniger,  
Schwerkrämerstr. 3

Tanz-  
Lehrinstitut

J. Braunagel  
Nowacks-Anlage 13  
Telefon 5859

Beginn neuer Kurse  
für Anfänger und  
Vorgeschnittene  
auch Einzelunterricht  
Gell. Anm. jedzt.

Klempner- und  
Installateur-Ausstellung

## Gewinn-Listen

können in jedem Installations-  
Geschäft, bei jedem Blech-  
meister und im Gaswerk (Gas-  
anmeldung) eingesehen werden.

Abholung der Gewinne bis Frei-  
tag, den 2. Oktober 1925, abends  
8 Uhr, in der Ausstellungshalle,  
vom 3. Oktober ab Hirschstr. 83.

Ziehung garantiert 6. u. 7. Oktober

## Freiburger Geld-Lotterie

5724 Goldgewinne zusammen

125 000 Mk.  
50 000 Mk.  
20 000 Mk.  
10 000 Mk.

Lose zu M. 3.— Liste und Porto  
30 Pf. empfangen  
alle Verkaufsstellen sowie die Generalagentur  
Eberhard Fetzler  
Karlsruhe, Ostendstr. 6  
Postfach 10, Karlsruhe i. B. 19876 - Fernspr. 4063

## Strichfertige

Ol- und Leimfarben  
Fußbodenlacke + Bodenöl  
sowie sämtliche Malerartikel  
zu haben im  
Malergeschäft Heinrich Becker,  
Durlacherstraße 85  
Telefon 1823

# Aussteyer-Tage

Billige Preise      Bewährte Qualitäten      Besonders grosse Auswahl      Beste Bedienung

### Wäschestoffe

- Hemdentuch 80 cm breit, solide Ware **0.65**
- Wäschetuch 80 cm breit, feinmäßig, Meter **0.78**
- Cretonne 80 cm br., schwere Ware f. Leib- und Bettwäsche . . . Meter **1.15**
- Maccobatist 80 cm breit, für feine Leib- wäsche . . . Meter **1.35**
- Wäschebatist weiß u. aparte Pastellfarb. echtfarb., 100 cm br., Mtr. **2.75**

### Rauwaren

- Flock-Köper 80 cm breit, gute Qualität Meter **1.25**
- Flock-Köper Ia Finette-Ware, Mtr. **1.75**
- Flock-Pique 80 cm breit, solide Muster Meter **1.50**
- Molton weiß und elfenbein, für Leib- und Kinderwäsche . . . Meter **1.50**
- Kalmuck schwere Ware, weiß u. elfenbein Meter **1.95**

### Bettuchstoffe

- Haustuch 150 cm breit, kräftige Ware . . **1.90**
- Stuhltuch 150 cm breit, gebleicht, schwere Qualität . . . . . Meter **2.45**
- Bettuch halbleinen, 150 cm breit, solide Ware . . . . . Meter **2.75**
- Bettuch halbleinen, 150 cm breit, prima Hausmacher . . . . . Meter **3.50**
- Cretonne 150 cm breit, für Oberbettücher Meter **2.45**

### Bett-Damast

- Bett-Damast gestreift, 120 cm breit Meter **2.25**
- Bett-Damast gebümt, 120 cm breit Meter **2.50**
- Bett-Damast Bordeaux, 180 cm breit farbecht . . . . . Meter **3.25**
- Bett-Damast 100 cm breit, gestreift und gebümt . . . . . Meter **3.75**
- Bettkatun 130 cm br., Meter **1.75**, 50 cm breit . . . . . Meter **0.78**

### Bettwäsche

- Kissen 80x80 cm, mit gemäßigtem Bogen, Stck. **1.95**
- Kissen prima Cretonne mit festoniertem Bogen . . . . . Stck. **2.25**
- Kissen mit schönen Hohlraum-Motiven, Stck. **2.25**
- Kissen gute Cretonne-Ware mit Klöppel- u. Stückerel-Einsatz . . . . . Stck. **2.45**
- Oberbettuch 160 x 200 cm zu festoniertem Bogen . . . . . Stck. **8.50**
- Bettgarnitur Oberbettuch 150/200 cm mit festoniertem Bogen Stck **12.00**
- Bettgarnitur Oberbettuch 140/200 cm mit Hohlraum . . . . . Stck **18.00**
- Kissen dazu passend . . . . . Stck **6.00**

## Wäsche - Stoffe

Unsere 3 Spezial-Qualitäten  
10 Meter-Kupons  
langjährig erprobt und als außerordentlich dankbar zu empfehlen

Marke „Spezial“ **7.80**    Marke „Edelweiß“ **9.50**    Marke „Frauenlob“ **12.00**

### Bettfedern

- Bettfedern doppelt gereinigt und staubfrei graue Federn . . . . . Pfund **1.80**
- Bettfedern halbweiß, gute Füllfedern Pfund **4.50**
- Bettfedern weiß, Gänserupf . . . . . Pfund **6.00**

### Biber-Bettücher

- Bettuch weiß und farbig . . . . . Stck **3.50**
- Bettuch weiß mit farbiger Borde . . . . . Stck **4.50**
- Bettuch weiß und farbig, prima Körperware . . . . . Stck **5.50**

### Taschentücher

- Kindertaschentücher weiß, mit Rand o. kariert 6 St. **0.98**
- Taschentücher weiß oder mit Rand, für Damen und Herren 8 St. **0.75**
- Taschentücher für Damen und Herren, durchgewebt . . . . . 8 Stück **0.95**
- Herrentaschentücher Ia Linon, weiß mit Rand 8 St. **1.15**
- Herrentaschentücher gebrauchsfertig, mit eingewebter Kante . . . . . 8 Stück **1.35**
- Damentaschentücher Batist m. farb. Hohlraum, gar. waschecht . . . . . 8 Stück **0.95**
- Damentaschentücher Batist, Ocolimit, weiß u. farb. 8 St. **1.15**
- Damenbatisttücher glatt weiß, mit Hohlraum 8 St. **0.98**
- Herrenhohlraumtücher weiß Batist 8 Stück **1.45**
- Herrenhohlraumtücher weiß, m. farb. Hohl. 8 St. **1.75**

### Tischwäsche

- Damastischtücher Ia Qualität in schönen Mustern **60x60** St. **3.95**, **110x125** St. **5.25**, **130x160** St. **7.50**, **150x230** St. **6.95**
- Tischschneidezeug 120 cm brt., 1/2 lein. Meter **2.45**
- Servietten passend 50x60 . . . . . Stck. **0.65**
- Tischdeckchen 30x80 cm, Zefir, kar. Stck. **0.98**
- Künstler-Deckchen waschecht aparte Muster . . . . . Stck. **1.45**
- Tischdecken bunt kariert, 125x150 125x125 garant. farbecht St. **6.-** **5.25**
- Tee-Gedecke 125x180 cm mit 6 Servietten weiß m. farb. Kante St. **11.-** **8.50**

1 Posten Servietten Sternmuster, besonders günstiges Angebot für Wirtschaften, Friseur usw., Baumwolle Stück Mk. **0.78**, prima Halbleinen Stück Mk. **0.95**

# KNOPE

DAS GROSSE KAUFHAUS FÜR ALLE

### Hand- u. Küchentücher

- Gläserntuch weiß, rot kariert, Stck . . **0.38**
- Geschirrtuch grau, blau und rot kariert, halbleinen, Stck **0.65**
- Gläserntuch rein Leinen, gestümt und gebändert . . . . . Stck **0.78**
- Handtuch Gerstenkorn, ges. u. gebändert, weiß, m. rot. Kante, Stck **0.68**
- Zimmer-Handtuch weiß, rein Leinen, gestr. Drell und Gerstenkorn, gestümt u. gebändert . Stck **1.50**
- Jacquard-Handtuch reinl., ges. u. gebändert . Stck **1.75**
- Handtuchstoffe f. Zimm- u. Kuchentüch. i. Drell- u. Gerstenkorn-gewebe Mtr. **0.95** **0.75** **0.65** **0.58** **0.45** **0.35**

**STADIGARTEN**  
Samstag, den 3. Oktober ds. Js., nachmittags von 3<sup>1/2</sup> - 6 Uhr:  
**KONZERT**  
der Feuerwehrkapelle. 8460

**Geschäftsübernahme.**  
Einem geehrten Publikum, meinen verehrten Bekannten und lieben Freunden von nah und fern mache ich die höfliche Mitteilung, dass mir von der Reichsbahndirektion Karlsruhe die  
**Bahnhofwirtschaft in Durlach**  
übertragen wurde, deren Betrieb ich übernommen habe. Mein eifriges Bestreben wird es sein, meine werten Gäste wie früher durch erstklassige Weine, prima Moninger- und Münchener Biere, sowie durch flotte Bedienung, zufrieden zu stellen.  
**Fritz Hohl,**  
früher „Darmstädter Hof“, Karlsruhe.

**Bad. Landwirtschafts-Bank**  
e. G. m. b. H. 7794  
Karlsruhe Lautenbergstrasse 3  
Hafsumme: 16 Mill. Geschäftsanteile u. Reserven: 2 Mill.  
**Annahme von Spareinlagen**  
von jedermann.  
Verzinsung bis zu 12% je nach Kündigungsfrist.

**Palast-Lichtspiele**  
Herrenstr. 11 :: KARLSRUHE :: Telefon 2502  
Ab heute bis einschliessl. Sonntag:  
**MY DARLING**  
6 Akte aus dem Schicksal eines Kindes.  
**Baby Bogy** 8490  
das Wanderkind, ist die Hauptdarstellerin dieses ergreifenden Dramas, das in packenden und Aufsehen erregenden Sensationen gipfelt.  
**Brownie im Boxing**  
Grottesk in 2 Akten.  
Jugendliche haben nachmittags Zutritt.

**NEUERÖFFNUNG**  
„Gaststätte zum Augustiner“  
Ecke Sofien- und Lessingstraße  
**Samstag, den 3. Oktober, abends 5 Uhr**  
wozu wir alle Freunde u. Gönner höf. einladen. — Von 7 Uhr ab  
**Streich-Konzert**  
ausgeführt von der Feuerwehrkapelle Karlsruhe, ff Bier, hell — Goldexport — und dunkel aus der Brauerei Ketterer, Pforzheim, in Gläser und Literkrügen. — Ausserlesene Weine — Gute bürgerliche Küche. — Mittags- u. Abendtisch, in u. ausser Abonnement. — Jeden Mittwoch Schlachttag  
Es sollte uns freuen, wenn Sie unser neues Unternehmen unterstützen und werden wir stets bemüht sein das Beste vom Guten zu bieten.  
Mit vorzügl. Hochachtung  
**Xaver Marzluff und Frau.**  
Flaschenbier hell und dunkel über die Strasse in ganzen Körben frei ins Haus. 8468

**CONCORDIA** 1876  
Gesangverein  
„Concordia“  
E. V.  
Samstag, 3. Oktober  
**Herbst-Ball**  
Im großen Festhallsaal  
Saalöffnung 1. 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.  
Eintrittspreis: Mitglieder 1.- Mk., zuzüglich Steuer und Einlagegebühr, Nichtmitglieder 2.50 Mk., zuzüglich Steuer und Einlagegebühr. — An der Abendkasse für Mitglieder 1.50 Mk., für Nichtmitglieder 3.- Mk., zuzüglich Steuer und Einlagegebühr.  
Vorverkauf für Nichtmitglieder: Odeon-Musikhaus, Kaiserstraße 175, Zigarrenhaus Meyle, Kaiserstraße 141 und Drogeria Otto Mayer, Ecke Wilhelm- und Schützenstraße.  
Der Vorstand.

**Badisches Landestheater**  
Freitag, 2. Oktober 1925  
8 4. Ab.-Gem. 101-200  
**Der Freischütz**  
Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedr. Rich. Schlegel  
Musik v. Carl Maria von Weber  
Musik. Dir.: F. Wagner  
In Szene gesetzt von Otto Strauß.  
Personen:  
Fürst Ottokar Löffler  
Anna Lander  
Grafbe Wälder  
Hanschen Blank  
Kasper Dr. Wackerpeltz  
Samel Frenzig  
a. d. Brande  
Allian n. d. Brande  
Gremil Hande  
Worff Warff  
Anfang 7 Uhr  
Ende 10<sup>1/2</sup> Uhr.  
Sperthlg 1. 7.40 Mk.

**Technische Hochschule**  
Grosser chemischer Hörsaal  
Montag, den 5. Oktober, abends 8 Uhr  
**Lichtbilder-Vortrag**  
des Herrn Regierungsrat Baer über  
Die wirtschaftl. Bedeutung von Kamerum  
Kolonial-Arbeitsgemeinschaft. 8442  
Eintritt für Mitglieder, Studenten und Schüler 50 Pfg., für Nichtmitglieder 1 R.-Mark.  
Karten bei Musikalienhandlung, Ecke Kaiser- und Waldstrasse und an der Abendkasse.  
**Fritz Müller**

**Uebel & Lechleiter**  
Päpstel, Hoflieferant.  
wohlfeile 2386  
**Pianos**  
Günstige Zahlungsbedingungen  
Alleinige Niederlage  
**H. Maurer**  
Kaiserstrasse 176  
Ecke Hirschstrasse.

**Rüchen, solide, geblegene**  
**Stiefel-Schränke** tanengebeigt  
**Einmach-Schränke,** tannengebeigt  
**Einzel-Schränke,** ein- und zweiflügelig  
**Werkstätte für Schreinerarbeiten**  
**Fr. Siegrist, Brauerstraße 15.**